

Gemeinde Süstedt

Protokoll

Sitzungsnummer: Sü/Rat/026/15

über die Sitzung des Rates am 14.04.2015

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:40 Uhr
Ort: "Noltesche Scheune" in Süstedt

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Reinhard Thöle

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Arndt

Herr Bernd Brümmer

Herr Henning Brümmer

Frau Heide Ehlers

Herr Nils Ehlers

Frau Hildegard Grieb

Herr Jochen Kracke

Herr Heino Krüger

Herr Ehler Meierhans

Verwaltung

Herr Bernd Bormann

Herr Andreas Schreiber

Abwesend:

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Thöle eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat mit Ladung vom 31.03.15 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 25. Sitzung vom 09. Februar 2015

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 3:

Annahme von Zuwendungen

Zu genehmigende Zuwendungen sind nicht eingegangen.

Punkt 4:

Stellungnahme des Gemeinderates zur geplanten Fusion

Bürgermeister Thöle erinnert an das bisherige Verfahren in den vergangenen Monaten. Nach dem Fusionsbeschluss vom 16.10.14 hat sich eine Initiative gebildet, die für den Erhalt der Gemeinde eintritt. Aufgrund des eingereichten Bürgerbegehrens wird nunmehr am kommenden Sonntag die Bevölkerung darüber abstimmen, ob sich die Gemeinde Süstedt mit dem Flecken Bruchhausen-Vilsen zusammenschließt oder nicht.

Anschließend präsentiert Bürgermeister Thöle Vergleichszahlen aus dem Jahr 2014 und stellt dar, welche Unterschiede bei den Einnahmen zwischen der Gemeinde Süstedt und dem Flecken Bruchhausen-Vilsen bestehen. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Außerdem stellt Bürgermeister Thöle noch einmal heraus, dass aufgrund der bisherigen Absprachen die Süstedter Vereine wesentlich mehr Geld erhalten werden als bisher. Da der Flecken die Vereinszuschüsse seit 2007 in unveränderter Höhe geleistet hat, ist davon auszugehen, dass die Beträge auch in Zukunft an alle Vereine geleistet werden.

Herr Schreiber erläutert im Anschluss, welche Regelungen bezüglich der Vergnügungssteuer und des Fremverkehrsbeitrages im Flecken Bruchhausen-Vilsen existieren. Da zurzeit im Bereich der Gemeinde Süstedt keine Geldspielgeräte betrieben werden, wird insoweit keine Vergnügungssteuer fällig werden. Außerdem informiert Herr Schreiber anhand von Beispielen, mit welchen Fremdenverkehrsbeiträgen Betriebe rechnen müssten.

Anschließend geht Herr Bormann auf die Gründung eines Wirtschaftswegezweckverbandes ein. Der Verband könne den Bau und die Unterhaltung von Straßen übernehmen, allerdings nur im Außenbereich. Hierbei sei allerdings zu bedenken, dass die Aufgabe endgültig an den Verband übertragen werden müsste und die Gemeinde insoweit keine Einflussmöglichkeiten mehr hätte.

Frau Grieb stellt noch einmal heraus, dass sich die Ratsmitglieder in der Vergangenheit sehr intensiv mit der Angelegenheit beschäftigt haben. Die aktuell vorgestellten Zahlen würde sie in dem Eindruck bestärken, dass die Fusion beider Gemeinden der richtige Weg sei.

Herr Meierhans stimmt diesen Ausführungen zu und fordert alle Bürgerinnen und Bürger Süstedts auf, sich an der Abstimmung am kommenden Sonntag zu beteiligen.

Auch nach der Ansicht von Herrn Ehlers sei eine gute Wahlbeteiligung bei einer so existenziellen Frage wichtig.

Bürgermeister Thöle schlägt daraufhin vor, eine Einwohnerfragestunde einzuschieben. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Ein Zuhörer spricht das Förderprogramm des Bundes für finanzschwache Kommunen an.

Herr Bormann erklärt, dass zunächst einmal nur der Gesetzestext bekannt sei. Man müsse abwarten, ob Maßnahmen in das Förderprogramm passen.

Bürgermeister Thöle ergänzt, dass im Bundesgesetz gewisse Förderungsfelder wie z.B. Lärmschutzmaßnahmen an Straßen aufgelistet sind.

Auf Anfrage erläutert Bürgermeister Thöle, dass die Zahlung der Vereinszuschüsse in dem noch abzuschließenden Gebietsänderungsvertrag festgehalten wird. Abhängig von der jeweiligen Haushaltslage könne der Rat allerdings von diesen Regelungen theoretisch abweichen. Festzustellen sei allerdings, dass der Flecken seit dem Jahr 2007 in unveränderter Höhe Zuschüsse an die Vereine geleistet hat.

Auf Nachfrage erklärt Herr Schreiber, dass in dem ausgewiesenen Geldbestand des Fleckens die Mittel enthalten sind, die der Flecken für die Übernahme der ehemaligen Kreisstraße vom Landkreis erhalten hat.

Des Weiteren erkundigt sich der Zuhörer danach, wie hoch Süstedts Anteil an den Gewerbesteuerereinnahmen ist.

Herr Schreiber berichtet, dass die Gemeinde Süstedt 1,9 % als Eigenanteil behält.

Ein anderer Zuhörer erkundigt sich nach den Anliegerbeiträgen in der Satzung.

Herr Bormann erklärt, dass Einvernehmen bestand, darüber im neuen Rat nochmals zu sprechen. Zurzeit bestehen geringfügige Differenzen. Während der Beitragssatz in der Gemeinde Süstedt bei 25 % liegt, sieht die Satzung des Fleckens einen Anteil zwischen 20 und 65 % vor. Im Innenbereich beträgt der Anteil in Süstedt maximal 60 %, während er im Flecken bis zu 70 % betragen kann.

Eine ZuhörerIn stellt fest, dass sie nach den verschiedenen Informationsveranstaltungen und der heutigen Ratssitzung besser aufgeklärt ist.

Daraufhin wird die Einwohnerfragestunde geschlossen.

Bürgermeister Thöle fasst noch einmal zusammen, dass der Bürgerentscheid ein demokratisches Mittel sei, um in einer Kommune eine so wichtige Entscheidung zu treffen. Außerdem sei es äußerst positiv zu bewerten, dass insbesondere jüngere Menschen aus der Gemeinde sich so aktiv in die politische Diskussion eingebracht haben.

Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung

keine

Punkt 6: Anfragen und Anregungen

keine

Punkt 7: Einwohnerfragestunde

Herr Grafe erkundigt sich nach der Essensausgabe in der Mensa im Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen.

Herr Bormann berichtet, dass aufgrund der aktuellen Änderungen bereits mehr Schülerinnen und Schüler die Mensa besuchen. Allerdings seien die aktuellen Zahlen immer noch nicht auf dem Niveau, welches man eigentlich erwartet hat.

Parallel trifft sich die Arbeitsgruppe Mensa, um über geeignete Maßnahmen im Umfeld zu diskutieren.

Anschließend erkundigt sich Herr Grafe nach dem Verbleib der erwirtschafteten Abschreibungen.

Herr Schreiber erklärt, dass Abschreibungen nur als Aufwand im Ergebnishaushalt gebucht werden und insoweit Einfluss auf das Jahresergebnis haben. Soweit das Jahresergebnis ausgeglichen ist, werden die erwirtschafteten Abschreibungen als Zahlungsmittel zur Finanzierung bereitstehen. Diese Gelder werden in der Regel nicht angelegt, sondern dienen als Finanzierungsmittel für Investitionen. Diese Finanzierungsform ist günstiger als permanent Darlehen aufnehmen zu müssen.

Auf Nachfrage von Herrn Grafe erläutert Herr Bormann, dass der Flecken und die Gemeinde Schwarme landwirtschaftliche Flächen von einem Landwirt aus Uenzen erworben haben, da sie die Flächen als Tauschflächen für die Erweiterung der Gewerbegebiete benötigen.

Bürgermeister Thöle schließt den öffentlichen Teil um 20.05 Uhr und unterbricht die Sitzung für die Dauer von 10 Minuten.

Bürgermeister Thöle bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer